

HEIMAT-ZEITUNG

BUDENHEIM

FAKTEN-CHECK-VIDEO
ZUR BODEN-
BEHANDLUNGSANLAGE

www.wohnquartier-budenheim.de
BG Grundbesitz GmbH & Co. KG
Rheinstr. 194b, 55218 Ingelheim



mit öffentlichen und amtlichen Bekanntmachungen der Gemeinde Budenheim

73. Jahrgang / Nr. 5

Donnerstag, 4. Februar 2021

Bürgerinitiative bereitet Bürgerbegehren vor

„Bürgermeister Stephan Hinz geht auf BI-Vorschlag zum Ratsbürgerentscheid nicht ein“

U&V
Immobilien



Für vorgemerkte Kunden
suchen wir dringend
Ein-, Zweifamilienhäuser
und Wohnungen/Mietwohnungen.

Wir sind erfolgreich
und garantieren
Professionalität und Kompetenz.

Den Wert Ihrer Immobilie
ermitteln wir auf Wunsch kostenlos.

Ihr Makler in Budenheim

Heidesheimer Str. 74
Budenheim

Tel.: 0 61 39 - 459 43 14

Mobil: 0172 - 233 49 17

www.uv-immobilien.de



Markus Kreutzer, Heike Buchmeier und Martin May (v.l.n.r.).

(Foto: Bürgerinitiative)

Ihr kreativer Profi,
der Ihr Zuhause schöner macht.



FLIESEN TONI

Fliesen und Naturstein
Für innen und außen

Antonio Marra

Mühlstraße 11
55257 Budenheim

Telefon: (06139) 29 31 840

Telefax: (06139) 29 31 841

Mobil: (0171) 477 57 75

mail@fliesen-toni.com

www.fliesen-toni.com

Besuchen sie unseren Showroom
Am Weinkastell 13
55270 Klein-Winternheim

Budenheim. – Vor Jahresbeginn habe die Bürgerinitiative Budenheim (BI) vorgeschlagen einen Ratsbürgerentscheid durchzuführen – nun arbeitet sie an der Vorbereitung eines Bürgerbegehrens zur Verhinderung des Baus einer Bodenbearbeitungsanlage auf dem Dyckerhoff-Gelände.

Seit September letzten Jahres sammelte die BI, vor allem auf die Initiative von Martin May hin, rund 1.300 Unterschriften, mit denen sich Budenheimer Bürger gegen die Anlage aussprachen. Diese 1.300 Unterschriften repräsentieren etwa ein Viertel der Wahlberechtigten der Gemeinde.

Nach Ansicht der BI hätte dieses Quorum nicht ignoriert werden dürfen. Denn, auch wenn die Unterschriftslisten nicht den formalen Kriterien entsprechen, die an ein Bürgerbegehren nach der

rheinland-pfälzischen Gemeindeordnung gestellt sind, würden sie doch eine klare Sprache sprechen.

Nach Ansicht der BI wäre es geboten gewesen, mit Hilfe eines durch den Gemeinderat initiierten Bürgerentscheids die Budenheimer Bürger direkt in die Entscheidungsfindung einzubinden. Dies hätte den Vorteil gehabt, dass die Verwaltung nicht mit der Prüfung des Begehrens belastet worden wäre. Eventuell hätte man den Entscheid auch noch im Rahmen der Landtagswahl am 14. März durchführen können. Und damit Kosten- und Zeit gespart sowie Klarheit für die Gemeinde und den Investor hergestellt.

Die rechtssichere Gestaltung der Listen sei die Voraussetzung für

Fortsetzung auf Seite 2

d ö r r
sanitär - heizung

- Heizungs- und Bad-Modernisierungen
- Badgestaltung
- Kundendienst
- Solaranlagen und Wärmepumpen
- Öl- und Gasbrennwerttechnik
- Enthärtungsanlagen



Mobil: 0160 / 90580445

www.sanitaer-doerr.de



Fortsetzung von Seite 1

das Gelingen des Bürgerbegehrens. „Bürgerentscheid und Bürgerbegehren sind in der Gemeindeordnung definierte Instrumente der direkten Demokratie. Sie geben den Bürgern die Möglichkeit über Angelegenheiten mitzuentcheiden die sich während einer Legislatur ergeben und nicht durch eine Wahlentscheidung beeinflussbar sind“, so die Sprecher der BI.

Bei der Gestaltung der neuen Unterschriftenlisten setze die BI auf die Zusammenarbeit mit der Gemeinde. Deren Vertretungsberechtigte Martin May, Heike Buchmeier und Markus Kreutzer seien nun im Weiteren an Bürgermeister Stephan Hinz herangetreten, um die Rahmenbedingungen für das Bürgerbegehren abzuklären und einen reibungslosen Ablauf sicherzustellen.

Für ein erfolgreiches Bürgerbegehren braucht es in Budenheim etwa 600 gültige Unterschriften, damit wäre das Quorum von neun Prozent der Wahlberechtigten erfüllt und der Gemeinderat verpflichtet einen Bürgerentscheid durchzuführen.

Das Ergebnis dieses Entscheids ist für den Gemeinderat drei Jahre bindend, er darf in der Zeit keinen Beschluss fassen, der dem Begehren widerspricht.

Martin May ruft alle Budenheimer dazu auf, sich an der erneuten Unterschriftensammlung zu beteiligen. Er zeigt sich zuversichtlich, dass diese baldmöglichst starten kann, geht er doch von einer konstruktiven Zusammenarbeit mit dem Bürgermeister aus.

Der Count-Down läuft Schnorrerfrauen sind auf dem Wochenmarkt

Budenheim. – Der Count-Down läuft. In sieben Tagen, am 11. Februar, ist Altweiberdonnerstag und auf dem Budenheimer Wochenmarkt freuen sich die Schnorrerfrauen auf möglichst guten Besuch. Auf Abstand können an deren Stand gerne Spenden abgegeben werden. Auf Wunsch kann eine Spendenquittung ausgestellt werden.

Darüber hinaus besteht weiterhin auch die Möglichkeit, auf das „Schnorrer 2021-Konto“ bei der Budenheimer Volksbank zu überweisen:

IBAN: DE 48 5506 1303 0000 0223 22 – Spendenkonto: „Schnorrer 2021“.



(Foto: Schnorrerfrauen Budenheim)

Nina Klinkel vor Ort Tour

Budenheim. – „Politik lebt vom Austausch und davon, dass man sich ein Bild von der Situation vor Ort machen kann“, so die SPD-Landtagsabgeordnete Nina Klinkel. In Pandemiezeiten sei dies natürlich eine besondere Herausforderung. Daher hat sich Klinkel für coronakonforme Ortsspaziergänge entschieden, bei denen sie vorab die Möglichkeit bietet, ortsbezogene Fragen einzureichen. Begleitet wird die Abgeordnete immer unter Einhaltung der Schutzregeln von einem Bürger oder einer Bürgerin aus dem Ort, der sie zu neuralgischen Punkten bringt und mit ihr über lokale Themen spricht.

Fragen können an info@nina-klinkel.de gesendet werden.

In Budenheim ist Klinkel am 8. Februar von 9 bis 12 Uhr unterwegs.

Impressum

Heimat-Zeitung Budenheim

Kostenloses Mitteilungsblatt an alle Haushalte mit öffentlichen Bekanntmachungen der Gemeinde Budenheim. Bei Nichterhalten auch erhältlich bei: Schreibwaren Lang, Lotto am Eck, Pankratius Bäckerei, Esso Station und Bäcker Berg.

Herausgeber und Verleger
Hubert Lotz

Geschäftsführung
Sabrina Thomas

Anzeigen

Achim Laqua
Telefon: 06721/6812617
Mobil: 0160/5003498
Fax: 06721/32577
E-Mail: laqua@rheingau-echo.de
oder im Verlag.
Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 3 vom 1. Januar 2013

Redaktions- und Anzeigenannahmeschluss
dienstags 16.00Uhr.

Erscheinungsweise
wöchentlich donnerstags.

Druck
VRM Druck GmbH & Co. KG Rüsselsheim

Verlag und Vertrieb

Rheingau Echo
Die besten Seiten unserer Region
Verlag GmbH

Rheingau Echo Verlag GmbH
Industriestraße 22, 65366 Geisenheim
Telefon: 06722/9966-0, Fax: 9966-99
heimatzeitung@rheingau-echo.de
www.rheingau-echo.de

Allgemeines

Die als Kommentar oder Leserbrief gekennzeichneten Artikel sind Meinungsäußerungen der Autoren und spiegeln nicht automatisch die Meinung des Verlags wider. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Datenträger, Fotos oder Illustrationen übernimmt der Verlag keine Haftung. Alle Rechte der Veröffentlichung sind vorbehalten. Reproduktionen, Nachdruck, Fotokopien, Mikrofilm oder Erfassung in Datenverarbeitungsanlagen bedürfen der Genehmigung des Verlages. Für nicht erschienene Anzeigen, aus welchen Gründen auch immer, leistet der Verlag keinen Ersatz.

Damit alle es erfahren
Familienanzeigen
in die
Heimat-Zeitung Budenheim!

Telefon 06722/996630
Telefax 06722/996699

**Ihre Mitteilungen
für die Heimat-Zeitung Budenheim per E-Mail?
Hier unsere E-Mail-Adresse:
heimatzeitung@rheingau-echo.de**

URKUNDE

Die GewinnsparerInnen der
Budenheimer Volksbank eG
waren im Jahr 2020 sehr erfolgreich.

GEWINNEN

Es wurden Preise im Gesamtwert von

79.859,00 €

gewonnen. Darunter:

1 x Weber Gasgrill „Go Anywhere“

SPAREN

Die GewinnsparerInnen haben einen Betrag von

660.028,00 €

angespart.

HELFEN

Insgesamt wurden mit

41.251,75 €

viele gemeinnützige Einrichtungen in unserer Region unterstützt.

**Der Gewinnsparverein e.V. gratuliert
ganz herzlich zu diesem Ergebnis!**



Gerd Kraus
Vorstand

Frank Neuenhausen
Vorstand



Seit über 125 Jahren
Budenheimer Volksbank eG

GEWINNSPAREN PLUS

Gewinnsparen **Plus** - Profitieren Sie heute und morgen!

Sparen Sie anlagebewusst und legen Sie die Sparanteile aus dem Gewinnsparen in einem Fondssparplan an.



Ihre Vorteile auf einen Blick:

- Monat für Monat die Chance auf **attraktive Gewinne**, u. a.:
=> Schnittige Autos, Extra-Geld für Extra-Wünsche und weitere Geldgewinne
- Profitieren Sie von einer **optimierten Sparanlage**:
=> Nutzen Sie die Möglichkeit eines Fondssparplanes, um doppelt zu profitieren - Ihr Kundenberater hilft Ihnen gerne weiter.
- Unterstützen Sie **gemeinnützige Projekte** der Region:
=> 2,50 Euro je 10er Lospaket sind für die Förderung gemeinnütziger Einrichtungen in Ihrer Region. So werden in 2020 Altenhilfeprojekte, Kindergärten, Sportvereine und vieles mehr mit rund 32 Millionen Euro unterstützt.



Gewinnsparen Plus

Gewinnsparen **Plus** - Genießen Sie Sicherheit und Glück!

Ab sofort haben Sie beim Gewinnsparen neben der Chance auf **attraktive Gewinne** auch die Chance eine optimierte **Rendite** zu erzielen und gleichzeitig helfen Sie aktiv in Ihrer Region - nutzen Sie Ihre **Möglichkeiten!**

Sparbeitrag anlegen, Region unterstützen und gleichzeitig gewinnen!

Rechenbeispiel	Monatlicher Einsatz für 10 Lose	Jährlicher Einsatz für 10 Lose
Loseinsatz	50 Euro	600 Euro
Gewinnen	3 Euro oder mehr	36 Euro oder mehr
Sparen	40 Euro	480 Euro
Helfen	2,50 Euro	30 Euro
		= 516 Euro Anlagepotenzial

Seit über 125 Jahren
Budenheimer Volksbank eG



Kein seltener Gast. „Der Eisvogel stattet unserem Gartenteich jetzt im Winter immer mal wieder einen Besuch ab. Nicht aus Freundlichkeit – meist fliegt er weg mit einem kleinen Goldfisch im Schnabel“, berichtet unser Leser Winfried Bitz, von dem auch die Aufnahme stammt.

**Not dort bekämpfen,
wo sie entsteht.**



Helfen Sie –
WERDEN SIE PATE!
**100 % Ihrer Spenden
erreichen Kinder in Not.**



www.kinderzukunft.de

Kerstin Claus fordert konsequenten Klimaschutz

Die Budenheimer Grünen teilen die Meinung ihrer Direktkandidatin

Budenheim. –Kerstin Claus aus Nieder-Olm ist die Grüne Direktkandidatin für den Wahlkreis 31 (Budenheim, Ingelheim und VG Nieder-Olm). Sie steht auf Platz 17 der Landesliste der Grünen für den nächsten Landtag, der am 14. März gewählt wird. Nach aktuellen Umfragewerten könnte sie damit über die Liste in den Landtag gewählt werden. Sie plädiert für konsequenten Klimaschutz.

Drei Dürrejahre in Folge und ein mittlerer Temperaturanstieg, der in manchen Regionen, gerade im Südwesten Deutschlands, schon die 1,5 Grad Marke überschritten hat, fordern Tribut. Wie verheerend sich das auswirkt, sehen die Budenheimer direkt vor der Haustür, denn der Klimawandel ist auch hier angekommen.

Ist der Lennebergwald noch zu retten?

In Budenheim ist der Lennebergwald deutlich sichtbar betroffen. Er ist das letzte nennenswerte Stück Wald in Rheinhessen. Enorme Anteile sind bereits abgestorben. Dabei handelt es sich primär um den Kiefernbestand, aber auch Ahorn und Buche sind betroffen. Selbst in den Lagen unterhalb des Lennebergturms, die wegen ihrer besseren Bodenbeschaffenheiten als „sicher“ galten, zeigen selbst die als robust

eingestuft Buchen massive Schäden, die wiederum Ursache für weiträumige Absperrungen sind.

Das Waldgebiet wird Jahr für Jahr von bis zu 1,5 Millionen Besuchern aufgesucht. In Corona-Zeiten ist mangels Alternativen die Bewegung „an der frischen Luft“ nachvollziehbar – selten hat man so viele Menschen im Wald gesehen. Für den Wald und dessen Tierbestand ist das jedoch eine Belastung: Der Forstbetrieb hat mit der Aufgabe der Gefahrenabwehr für die Besucher viel Arbeit. Bäume, die auf Wege oder Straßen zu stürzen drohen, müssen vordringlich beseitigt werden. An manchen Stellen mutet es bereits wie Kahlschlag an. Den Kampf gegen den Borkenkäfer hat man mittlerweile aufgegeben. Man überlässt, wo es geht, die Natur sich selbst. Zumal die Holzpreise aufgrund des bundesweiten Überangebots so gefallen sind, dass sich die Arbeit der Holzaufbereitung als Meter- oder Stammholz kaum noch rechnet. Näheres hierzu erfahren Interessierte auf der Webseite lennebergwald.de vom Revierförster Stefan Dorschel.

Er prognostiziert die Versteppung des Waldgebietes. Das wird einschneidende Folgen für das Makroklima und den Wasserhaushalt des Gebietes und seiner Anrainer

haben. Die Frischluftzufuhr und folglich temperaturregulierende Wirkung, gerade im Sommer, würde empfindlich gestört.

A643 Ausbau befeuert das Waldsterben vor Ort

Das beschriebene Szenario werde von jedem weiteren Waldverlust angeheizt. Der lange geplante Ausbau der A643, mit dem vom Bundesverkehrsministerium geforderten sechsspurigen Ausbau, ist so ein massiver Eingriff in den Wald, den es zu verhindern gelte. 800 oder mehr Bäume würden der Planung zum Opfer fallen.

Ein breites Bündnis von Naturschutzverbänden, politischen Gruppierungen und der Stadt Mainz fordere seit langem auf den sechsspurigen Ausbau zu verzichten und priorisiere stattdessen den „4 + 2-Ausbau“ mit intelligenter Verkehrslenkung, sogenannter Telematik. Damit könne man genügend Kapazitäten schaffen, ähnlich wie man es von der A63 zwischen Mainz und Nieder-Olm kenne. Das würde deutlich weniger Landschaft und Wald kosten, schließlich führe der Autobahnabschnitt durch ein einzigartiges Naturschutzgebiet, den Mainzer Sand und der nächste Bauabschnitt zwischen Gonsenheim und Finthen durch das Naturschutzgebiet Lennebergwald.



Kerstin Claus ist die Grüne Direktkandidatin im Wahlkreis 31.
(Foto: Kreis-Grüne)

Leider sei auch der Budenheimer Gemeinderat in der A643-Aufbaufrage sehr gespalten. Die Grünen halten dagegen und sagen: „Konservative Politiker lassen ihren Lippenbekenntnissen zum Kampf gegen den Klimawandel keine Taten folgen. Die veraltete Verkehrspolitik vergangener Jahrzehnte passt nicht zu den Bemühungen um den dringenden Klimaschutz.“

Schon deshalb appellieren die Budenheimer Grünen zusammen mit Kerstin Claus an alle Akteure: „Waldschutz ist Klimaschutz. Tun Sie alles, um den Lennebergwald zu schützen.“

Weitere Informationen auf gruene-budenheim.de.



Im Luftbild vom Mai 2020 ist deutlich zu sehen, dass weite Teile des Lennebergwaldes bereits abgestorben sind. Im Vordergrund die Uhlerborner Seen.
(Foto: Klaus Neuhaus)

Alkohol-Probleme?

*Tun Sie den ersten Schritt!
Hilfe finden Sie
in einer Selbst-
hilfegruppe in
Ihrer Nähe!*

DIE-SUCHTHILFEFESTIFTUNG.COM
STIFTUNG HILFE ZUR SELBSTHILFE



Wahlhelfer gesucht

Wer bei Landtagswahl helfen will: Bitte melden

Budenheim. – Am Sonntag, 14. März wird der Landtag von Rheinland-Pfalz gewählt. In den Kommunen des Landkreises Mainz-Bingen laufen daher die Vorbereitungen schon auf Hochtouren. Damit Wahltag ordnungsgemäß ablaufen können, braucht es vor allem eines: genügend Wahlhelfer. In nahezu allen Mainz-Binger Kommunen werden noch engagierte Bürger gesucht, die am 14. März sowohl tagsüber im Wahllokal als auch abends beim Auszählen der Stimmen mithelfen. Zudem erhält jeder Freiwillige eine Erfrischungspauschale. Eine besondere Herausforderung für die Wahlbüros in den Kommunen ist es derzeit natürlich, den

Urnengang unter Pandemiebedingungen zu planen und zu organisieren. Denn klar ist: Sowohl den Wählern als auch dem ehrenamtlichen Personal soll größtmöglicher Schutz geboten werden. Beim Landeswahlleiter wurde hierzu ein entsprechendes Hygienekonzept entwickelt, in dem zum Beispiel bei bisher kleineren Wahllokalen der Umzug in größere Wahlräume als Anforderung aufgelistet ist, um trotz Pandemie die Öffentlichkeit gewährleisten zu können. Zudem sollen Spuckeschutze aufgebaut und Masken an die Helfer verteilt werden. Desinfektionsmittel und die Einhaltung der AHA-Regeln sind selbstverständlich ebenfalls vorgeschrie-

ben. Das Konzept wird bis zum Wahltag fortgeschrieben und den jeweils aktuellen Gegebenheiten angepasst.

Um möglichst Kontakte am Wahltag zu vermeiden, bietet sich im Hinblick auf die Landtagswahl auch die Möglichkeit zur Briefwahl an, die nach Versendung der Benachrichtigung bei den Wahlbüros der jeweiligen Verbandsgemeinde oder Stadt beantragt werden kann. Dies soll online oder postalisch geschehen, um auch hier unnötige Kontakte zu vermeiden. Die konkrete Vorgehensweise wird auf der Wahlbenachrichtigung erläutert sein. Bürgermeister Stephan Hinz wirbt mit Blick auf die Pandemie gemeinsam mit der Landrätin dafür, per Brief zu wählen. Bürger, die sich für einen Wahl-dienst in ihrer Heimatgemeinde interessieren, können sich unter wahlen@budenheim.de melden.

Bernhard Kurz stand links

Budenheim. – Aufmerksame Leser haben es natürlich sofort bemerkt: Bei der Bildunterschrift auf der Titelseite der Heimat-Zeitung vom 28. Januar gab es einen bedauerlichen Fehler. Denn natürlich stand Bernhard Kurz auf der linken Seite, rechts war Bernd Lützenkirchen zu sehen.

*Familien-
Anzeigen
sind
wirkungsvoll
in der
Heimat-Zeitung*

CDU

#BARTH21

**Bürger nah.
Bodenständig.
Barth.**

Ich bin Thomas Barth

**Ihr Landtagsabgeordneter
für den Wahlkreis Ingelheim**

Das bin ich

- Familienmensch – verheiratet, drei Kinder, 43 Jahre alt
- Heimatverbunden – aufgewachsen und verwurzelt in Rheinhessen
- Vielseitig ehrenamtlich aktiv – z.B. seit 28 Jahren freiwilliger Feuerwehrmann
- Kommunalpolitisch erfahren – Ortsbürgermeister und Kreistagsmitglied
- Gymnasiallehrer für Französisch, Italienisch, Spanisch
- Mitglied im Bildungsausschuss des Landtags
- Europapolitischer Sprecher der CDU-Landtagsfraktion

Dafür stehe ich

- Individuelle Förderung und mehr Qualität in der Bildung
- Preiswerter Wohnraum für Alle
- Wohnortnahe medizinische Versorgung
- 365 EUR-Ticket
- Bezahlbarer Klimaschutz
- Förderung der Landwirtschaft
- Realisierung der zweiten Anbindungsbrücke ins Wohn- und Gewerbegebiet

Bei der kommenden Landtagswahl freue ich mich über Ihre Stimme. Marie Wasem aus Ingelheim ist meine B-Kandidatin.

Sie möchten mehr über mich und meine Arbeit erfahren, haben Anregungen oder Fragen?



Herzliche Einladung

zu einer digitalen Informationsveranstaltung Ihres Landtagsabgeordneten Thomas Barth mit seinem Kollegen Dr. Christoph Gensch (Arzt) zum Thema „Kleiner Stich - große Wirkung: Mit Corona-Impfung Leben retten“ am Freitag, 5. Februar, um 18.30 Uhr via Zoom.

Die Zugangsdaten erhalten Sie unter info@thomasbarth.online oder 06131/2083349.

Ebenso lade ich Sie herzlich zu einer närrischen Weinprobe mit Christian Baldauf, CDU-Spitzenkandidat für die Landtagswahl, ein, die am Sonntag, 7. Februar, um 14.11 stattfindet. Infos zur Teilnahme und Weinbestellung unter info@thomasbarth.online oder 06131/2083349.

*Ihr Thomas Barth, MdL
Abgeordneter für den Wahlkreis Ingelheim*

Leserbriefe



Leserbriefe geben stets die Meinung des Einsenders wieder, die nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen muss.

Erst der Gute, jetzt der „Bad Boy“

Unser Leser Martin May nimmt Stellung zum Leserbrief von Winfried Klein in der Heimat-Zeitung vom 28. Januar.

Herr Architekt Klein meinte in seinem Leserbrief, dass ich die ehemalige Budenheimer Mülldeponie mit der Bodenaufbereitungsanlage vergleichen würde. Hätte Herr Klein die Annoncen der BI oder meine Leserbriefe gelesen, wäre ihm nicht entgangen, dass in unseren Annoncen immer stand, dass 37 Jahre Mülldeponie genug sind. Und in meinen Leserbriefen schrieb ich öfters, dass es ein Ende haben muss mit Mülltransfer jeglicher Art.

Herr Klein spricht in seinem Leserbrief davon, dass die Aufbereitungsanlage eigentlich eine Recycling-Anlage ist. Genau da liegt der Hase begraben, denn das Material (Erdreich, Bauschutt), das in dieser Recycling-Anlage angeliefert wird, ist kontaminiertes-verseuchtes Erdreich. In diesem Zustand wird das Material als Müll deklariert. Genau da schließt sich der Kreis, wir wollen keinen Müll bzw. verseuchtes Erdreich mehr nach Budenheim. Selbst wenn dieses nur zum Recyclen angeliefert wird.

Die Recycling-Anlage ist eine Industrieanlage. Solch eine Anlage darf überhaupt nicht in einem Wohn-Gewerbegebiet gebaut werden. Jetzt hatte ich fast vergessen: Wie aus dem Zauberhut heraus deklarierte man dem Investor zu Liebe einen Teil des Gewerbegebietes zum Sondergebiet.

Herr Klein behauptet, ich hätte auf dem Budenheimer Wochenmarkt verbreitet, dass in der geplanten Aufbereitungsanlage Gift und Sondermüll behandelt werden soll. Wenn Herr Klein die persönliche Diskussion mit der BI auf dem Wochenmarkt gewollt hätte, wären wir als BI sehr gerne dazu bereit gewesen, mit ihm zu diskutieren und unseren Standpunkt darzulegen. Doch leider konnten wir ihn auf dem Wochenmarkt nie begrüßen. Somit konnte er natürlich nie erfahren, was BI-Mitglieder und ich auf dem Wochenmarkt tatsächlich verbreitet haben. Wir

sprachen immer nur von verseuchtem bzw. kontaminiertem (siehe Duden) Erdreich. In einigen Gesprächen mit Bürgern wurde die hypothetische Frage gestellt, ob es jemand gibt, der garantiert, dass kein Giftmüll in diese Anlage geliefert wird.

Herr Klein behauptet, dass BI-Mitglieder und meine Person den Bürgermeister und Gemeinderatsmitglieder verunglimpfen und beleidigen. Diese Aussage schlägt dem Fass den Boden aus. Keiner von der BI hat irgendjemanden vorsätzlich verunglimpft oder gar beleidigt. Wenn man Bürgermeister oder Ratsmitglied ist, muss man auch massive Kritik ertragen können. Unsere Kritik als beleidigend anzusehen, ist der Hammer. Wenn man in solchen Ämtern keine Kritik ertragen kann, muss man sich vom Amt verabschieden.

In einem AZ-Bericht vom 23. Januar stand, dass die Gemeinde Budenheim bis dato das Thema Störerhaftung noch nicht juristisch hat prüfen lassen. Jetzt frage ich mich, warum der Bürgermeister, Herr Klein und andere Ratsmitglieder dieses Thema bis heute noch nicht juristisch prüfen ließen. Oder ist es gewollt, dass man sich vom Investor permanent in Angst und Schrecken versetzen lassen will, weil man einfach nur diesen Investor zum Zuge kommen lassen will?

Wäre die Störerhaftung bereits juristisch geprüft worden wüsste die Gemeinde jetzt genau, ob überhaupt Kosten durch die sogenannte Bürgermeisterdeponie auf Budenheim zukämen. Meiner Meinung nach haben wir gute Chancen, dass keine Kosten auf die Gemeinde zukämen. Somit würde der Druck des Investors auf die Gemeinde wegfallen, Gemünden hätte keine Grundlage mehr für den Bau einer Aufbereitungsanlage.

Der Kreis würde sich schließen: Keine Aufbereitungsanlage, dann natürlich keine BI und auch kein böser Martin May, der sich jetzt bei so vielen im Gemeinderat unbeliebt gemacht hat.

Herrn Klein gönne ich natürlich,

dass er das Dyckerhoff-Neubaugelände plant und betreut. Was ich mich allerdings frage ist: Wie ist es mit der Berufsethik eines Architekten bestellt, wenn er neben einer Industrieanlage Häuser plant, in denen Familien wohnen und deren Kinder vermutlich direkt neben der Anlage spielen. Wie kann Herr Klein dann garantieren, dass die Menschen dann nicht irgendwelchen Emissionen oder Feinstäuben ausgesetzt sind. Ganz zu schweigen von den Menschen, die jetzt schon in diesem Gebiet leben.

Abschließend möchte ich noch

einmal betonen, dass ich Herrn Klein von ganzem Herzen die Planung und Durchführung des Dyckerhoff-Geländes gönne. Er soll dabei auch ordentlich Geld verdienen – nur nicht zum Preis der Aufbereitungsanlage. Das Wohngebiet wollen wir alle.

Ich hatte in den vergangenen 30 Jahren schon drei erfolgreiche Bürgerinitiativen zum Wohl Budenheims gegründet. Die letzte BI verhalf unserem jetzigen Bürgermeister zu einer gewissen Popularität. Bei diesen drei Bürgerinitiativen war ich offenbar der Gute – und heute, wo vielen meine Kritik nicht passt, bin ich der „Bad Boy“.

Gremium auch zur Anbahnung von Aufträgen

Unser Leser Herbert Axt bezieht sich mit seinen Zeilen auf den Leserbrief von Winfried Klein in der Heimat-Zeitung vom 28. Januar.

Zunächst muss festgestellt werden, dass Herr Klein keinen einzigen unwahren Sachverhalt nennt, den Herr May auf dem Budenheimer Wochenmarkt verbreitet hat. Richtig ist aber, dass die Kommunikation der SPD in Budenheim deutlich unter dem Niveau einer gewählten Partei liegt, und sich nicht um eine objektive Darstellung des komplexen Themas bemühen will oder kann. Bis heute ist zudem kein einziges Gutachten der rheinland-pfälzischen Behörden für den Budenheimer Bürger einsehbar, das die Gefährdung für die Gesundheit im Umfeld der Bodenaufbereitungsanlage bewerten lässt.

Aus der jüngeren Vergangenheit ist bekannt, dass falsch deklariertes und giftiges Erdreich heute unter dem Golfplatz schlummert und auf seine Auswaschung ins Grundwasser wartet. Hierfür ist unserer ehemaliger Bürgermeister Rainer Becker mitverantwortlich. Die Bürger befürchtet eine Wiederholung dieser Praktiken und eine Fortsetzung der Ignoranz der SPD. Dabei verstehe ich die SPD sehr gut, wenn sie die

Kröte der Bodenaufbereitungsanlage schluckt, um ein neues Wohngebiet realisieren zu können. Stehen wir doch vor einer Generation, der die Möglichkeit des Immobilienerwerbs (und damit einer halbwegs gesicherten privaten Altersvorsorge) durch die idiotische Finanz- und Fiskalpolitik und die Vernachlässigung des sozialen Wohnungsbaus genommen wird.

Zum Thema Gemeinderat: Dass dieses Gremium auch zur Anbahnung von Aufträgen und der Knüpfung eines Netzwerks zur Abwicklung von Investitionsprojekten im Immobilienbereich dient, sollte einen nicht wundern. Wie anderes ist es beispielsweise zu erklären, dass die Familie Becker ihre Bauprojekte für Mehrfamilienhäuser mit Herrn Klein als Architekt und der Fa. Gemünden als ausführende Firma umsetzt. Selbstverständlich sind wir froh, wenn ein Budenheimer Architektenbüro den Auftrag für die Planung eines neuen Wohngebiets erhält. Die Frage, welchen Wert ein durch die Fa. Gemünden gewonnener Architektenwettbewerb hat, dessen Gewinner im Bauausschuss der Gemeinde sitzt, darf sich jeder selbst beantworten.

Online-Sport auch für Nichtmitglieder

Turngemeinde Budenheim will ganz Budenheim bewegen

Budenheim. – Als einer der mitgliederstärksten Vereine Budenheims stellte der Vorstand der Turngemeinde erstmals in diesem Januar fest, dass viel mehr Mitglieder aus dem Verein austreten als neue Mitglieder eintreten. Um dem entgegenzuwirken, ist eine aktive Mitgliederwerbung sinnvoll. Und die Turngemeinde hat auf den coronabedingten Mitgliederschwund reagiert. „Auf die Schließung der Vereinshallen haben wir bei der TGM insofern reagiert, als dass wir nun allen Interessierten, auch Nichtmitgliedern, digitale Live-Trainings zu festen Terminen anbieten“, berichtet der TGM-Vorsitzende Marc Schultheis.

Es sind auch neue Sportarten dabei, bei denen man testet, wie sie bei den Mitgliedern und anderen Sportinteressierten ankommen. Dies betrifft beispielsweise die Laufschule für Jugendliche oder das neue Hochintensitäts-Intervalltraining Tabata.

Die Online-Angebote richten sich auch an Nichtmitglieder, die die Turngemeinde kennenlernen wollen. Für alle Sporthungrige gibt es seit Jahresbeginn das passende Online-Angebot, das täglich zu festen Zeiten stattfindet.

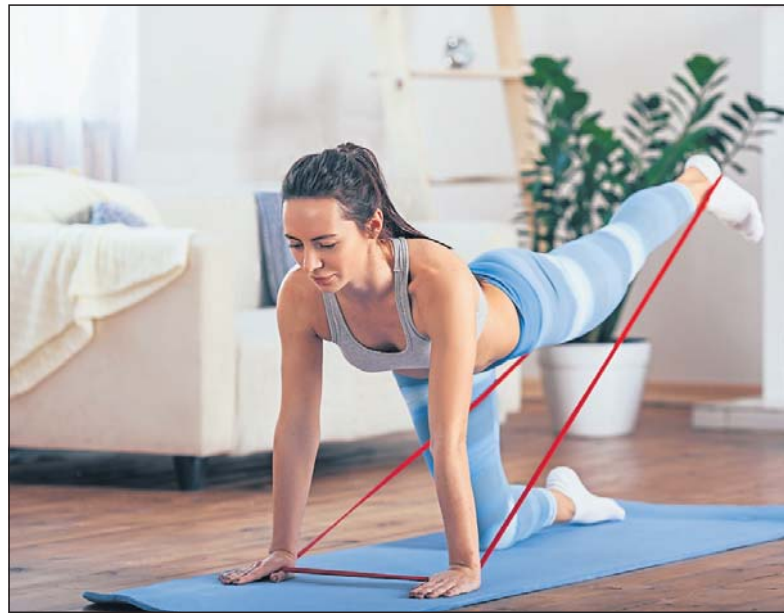
Das Sportangebot ist komplett

kostenfrei, auch für Nichtmitglieder. Spenden sind willkommen und erwünscht, wenn das Sportangebot gefällt. Denn der Verwaltungs-, Organisations- und Abstimmungsaufwand für die jeweiligen Sportkonzepte ist insgesamt sehr hoch, da sich die Corona-Verordnungen häufig verändern.

„Wir haben in den ersten drei Wochen Onlinesport viele Rückmeldungen erhalten. Das schönste

Kompliment war die Aussage, dass wir im Corona-Grau einen Lichtblick nach Hause bringen“, fasst Schultheis die Meinung der Mitglieder zusammen.

Ihn freut es: „Das alles ist Lohn der Mühe, die die Pandemie für uns mit sich bringt: Dass Mitglieder und Nichtmitglieder wertschätzen, was bei der TGM und anderen Vereinen geleistet wird. Und dies zumeist in ehrenamtlicher



(Foto: colourbox)

Tätigkeit. Ganz nebenbei, mit viel Herzblut. Nicht für uns, sondern für unsere Mitglieder.“

Zu jeder Zeit sollen im Verein Kinder und Erwachsene mobilisiert werden, weiterhin vielfältig und vor allem digital. Über den Sport lerne jeder gegenseitigen Respekt und seine Grenzen kennen. Soziale Tugenden, die Diskussion untereinander, den Mut, persönliche Grenzen zu überschreiten, auch das bringe der Sport automatisch mit sich. Gerade für Kinder und Jugendliche seien dies Kernkompetenzen, die sie später im Alltags- und Berufsleben benötigen, um Fuß zu fassen und den Platz in der Gesellschaft einzunehmen, der ihnen sinnvoll oder wünschenswert ist. Außerdem wirke der Sport wunderbar gegen Benachteiligung und gesellschaftliche Isolierung.

Schultheis zieht das Fazit: „Sport leistet auch bzw. gerade in der Corona-Krise sportartübergreifend einen wichtigen Beitrag. Für den Einzelnen und die Gemeinschaft. Denn der Sport baut ein stabilisierendes Gemeinschafts- und Wertgefühl auf und bringt den Gedanken des Fairplays und des Zusammenhalts wirkungsvoll rüber: Einer für alle – alle für einen.“

Unter tgm-budenheim.de ist der aktuelle Online-Sportplan der Turngemeinde mit den jeweiligen Zugangslinks zur Online-Plattform „Zoom-Meeting“ zu finden.

Notdienste & Soziale Einrichtungen



Ärztliche Bereitschaftsdienst

In Notsituationen, falls der Hausarzt oder andere behandelnde Ärzte nicht erreichbar sind:

Telefon: 116 117 (ohne Vorwahl, kostenfrei)

Nacht-, Sonntags- und Feiertagsdienste der Mainzer Krankenhäuser

Für die stationäre Aufnahme und die ambulante Notfallversorgung sind an allen Tagen dienstbereit:

Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Langenbeckstraße 1,

55131 Mainz,

Tel.: 06131/17-0,

www.klinik.uni-mainz.de

St. Vincenz und Elisabeth Hospital

An der Goldgrube 11,

55131 Mainz

Tel. 06131/575-0,
Fax: 06131/575-1117,
www.katholisches-klinikum-mz.de

Notarzt, Rettungsdienst, Krankentransporte

können über die Tel.-Nr. 06131/19222 angefordert werden.

Notdienst-Regelung der Mainzer Kinderärzte

mittwochs, an Wochenenden sowie an Feiertagen

Dienstbereit sind:
Am Samstag, 6. und Sonntag, 7. Februar 2021:

Dr. med. Matthias Pick, Kirchgasse 2, 55126 Mainz, Telefon 06131/40995;

Am Mittwoch, 10. Februar 2021:
Dr. Franke/Dr. Schmitz, Heides-

heimer Str. 26, Mainz-Gonsenheim, Telefon 06131/42000.

Die Anschriften der Notdienst versehenen Kinderärzte können auch über den Anrufbeantworter des eigenen Kinderarztes beziehungsweise die der anderen praktizierenden Kinderärzte in Erfahrung gebracht werden.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zu erfragen über: Ärztliche Notfalldienstzentrale Ingelheim, Telefon 06132/19292. Der für dringende Fälle eingerichtete Wochenend-Notfalldienst beginnt am Samstag um 8 Uhr und endet am Montag um 8 Uhr. An Feiertagen wird analog verfahren. Die dienstbereiten Zahnärzte haben an diesen Tagen folgende feste Sprechstunden eingerichtet: 10

bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr. Es wird gebeten, den Notfalldienst möglichst während dieser Sprechstunden unter Vorlage der Krankenversichertenkarte (KVK) in Anspruch zu nehmen.

Apotheken-Notdienst

Diensthabende Apotheken können tagesaktuell per Telefon erfragt werden.

In Budenheim sind die Ansagen über das Festnetz mit der Tel.-Nr. 01805-258825- + Postleitzahl, also 01805-258825-55257, abzufragen. Bei der Nachfrage über das Mobilfunknetz muss die Nummer 180-5-258825-55257 verwendet werden.

Giftnotruf Mainz

Telefon 06131/19240

(Angaben ohne Gewähr)

Amtliche Bekanntmachungen



Gemeindeverwaltung Budenheim: Tel. 299-0 · Fax 299-301 · E-Mail: info@budenheim.de
 Gemeindewerke Budenheim: Tel. 9306-0 – Fax 9306-165 · E-Mail: info@gemeindewerke-budenheim.de
 Störungsmeldungen nach Dienstschluss: Gas/Wasser: Tel. 06131/127003 · Strom: Tel. 06131/127001
 Polizei: Tel. 110 · Feuerwehr: Tel. 112 · Polizeiinspektion II, Mainz: Tel. 06131/654210
 Rettungsdienst/Notarztwagen: Tel. 06131/19222 · Ärztliche Bereitschaftspraxen Mainz: Tel. 116117
 Umwelttelefon der Stadtverwaltung Mainz: Tel. 06131/122121 · Kreisverwaltung Mainz-Bingen: Tel. 06132/787-0
 Sprechstunde der Kreisverwaltung (Fachstelle Asyl und Integration) im Rathaus Budenheim, 1. OG – Zimmer 23:
 jeden Donnerstag von 13.00 – 14.00 Uhr; in dringenden Fällen Auskünfte unter Tel. 06132/787-3349, -3322, -3334

Bekanntmachung

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
 für die Landtagswahl am 14. März 2021 bitten wir, unter der anhaltenden Corona-Pandemie mit der verbundenen Kontaktvermeidung, die Briefwahl nicht persönlich, sondern über eine der unten genannten Varianten zu beantragen.

Möglichkeiten der Beantragung ohne Kontakt:

– Online

über den Link auf der Homepage www.budenheim.de

Onlinewahlscheinantrag:

<https://tbk.ewois.de/IWS/startini.do?mb=20>

– Formlos

- per Mail an wahlen@budenheim.de
- per Fax an 06139/299-301

Folgende Daten **müssen** Sie bitte immer angeben:

Name, Vorname, Geburtsdatum, komplette Anschrift.

Briefwahlunterlagen können Sie nur für sich selbst, nicht für eine andere Person (z. B. Ehemann, Mutter etc.) beantragen.

– Antrag zur Erteilung eines Wahl-scheines (Rückseite der Wahlbenachrichtigung)

Die Zustellung erfolgt ab 08.02. bis spätestens 21.02.2021.

Vergessen Sie bitte ihre Unterschrift nicht!

- per Fax an 06139/299-301
- per Mail an wahlen@budenheim.de
- per Post an die Adresse der Gemeindeverwaltung Budenheim, Berliner Straße 3, 55257 Budenheim
- Einwurf in den Hausbriefkasten der Gemeindeverwaltung Budenheim, Berliner Straße 3

– Über den QR-Code auf der Vorderseite der Wahlbenachrichtigung

Scannen Sie den QR-Code ein und verarbeiten den Online-Wahlscheinantrag direkt.

Die Unterlagen werden Ihnen dann per Post nach Hause gesendet.

Sie können dann in Ruhe zu Hause wählen.

Senden Sie den adressierten roten Wahlbrief Entgeltfrei mit der Deutschen Post AG an die Stadtverwaltung Ingelheim (Einwurf in Briefkasten bis spätestens 10.03.2021) zurück.

• Ebenfalls steht es Ihnen frei, den roten Wahlbrief (bis spätestens 14.03.2021, 18 Uhr) in den Hausbriefkasten der Gemeindeverwaltung Budenheim, Berliner Straße 3, einzuwerfen.

Sollten Sie noch Fragen haben, stehen wir Ihnen gerne telefonisch unter 06139/299-121 zur Verfügung.

Vielen Dank

Das Wahlbüro
der Gemeinde Budenheim

Bekanntmachung

Gemeinde Budenheim

Einladung

zu einer Sitzung des Gemeinderates am

**Mittwoch, 10. Februar 2021,
18.00 Uhr,**

als Videokonferenz mit folgender

Tagesordnung:

1. Mitteilungen
2. Haushaltswirtschaft 2021
 - 2.1 Haushaltsplan 2021; Vollzug im Aufgabenerledigungsbereich der Gemeindeverwaltung und der Gemeindewerke Budenheim
 - 2.2 Entgelte für das „Mühlrad“; Entgelthöhe für das Schuljahr 2021/2022
 - 2.3 Kindertagesstätte Villa Kunterbunt (einschließlich Kinderkrippe); Preis des Mittagessens für das Kindertagesstättenjahr 2021/2022
 - 2.4 Kindertagesstätte Naturnaher Kindergarten Wunderwald; Preis des Mittagessens für das Kindertagesstättenjahr 2021/2022
 - 2.5 Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021 der Gemeinde Budenheim gemäß § 95 Gemeindeordnung (GemO); Beschlussfassung
3. Neufassung der Ausbaubeitragsatzung zur Einführung wiederkehrender Bei-träge nach §10 a KAG
4. Widmung von Gemeindestraßen nach Landesstraßengesetz
5. Wirtschaftsplan 2020 gemäß §§ 33, 16, 17 EigAnVO; §§ 7 Abs. 2 c) GwB-Satzung; Feststellungsbeschluss – Kenntnisnahme
6. Annahme von Spenden / Sponsoring
7. Anfragen
- Nichtöffentliche Sitzung**
8. Mitteilungen
9. Grundstücksangelegenheiten
10. Dyckerhoff-Projekt
11. Anfragen

12. Verschiedenes
Budenheim, 29. Januar 2021

gez.
(Stephan Hinz)
Bürgermeister

Hinweise:

Zur Herstellung der Öffentlichkeit können Zuschauer die Gemeinderatssitzung im Sitzungssaal des Rathauses Budenheim, Berliner Straße 3, 55257 Budenheim verfolgen.

Die Gemeinderatssitzung ist grundsätzlich öffentlich, sofern nicht gemäß § 35 Abs. 1 Gemeindeordnung RLP (GemO) aufgrund einer gesetzlichen Vorgabe, aus Gründen des Gemeinwohls oder wegen schutzwürdiger Interessen Einzelner die Nicht-öffentlichkeit vorgesehen ist. Aus Gründen des Gesundheitsschutzes können jedoch aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie-Situation nur begrenzte Platzkapazitäten zur Verfügung gestellt werden.

Um die nötigen Abstände zwischen den Teilnehmern gewährleisten zu können, ist die Besucherzahl auf daher auf 5 Personen begrenzt.

Beim Betreten und Verlassen des Sitzungsortes sowie während der Sitzung ist grundsätzlich eine Mund-Nasen-Bedeckung (medizinische Gesichtsmaske / OP-Maske oder eine Maske der Standards KN95/N95 oder FFP2) zu tragen.

Bekanntmachung

zur Verbandsversammlung

des Zweckverbandes zur Erhaltung des Lennebergwaldes
 Einladung zur Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes zur Erhaltung des Lennebergwaldes

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

- TOP 1: Begrüßung der Verbandsversammlungsmitglieder
- TOP 2: Jahresabschluss 2019 (Dr.-Sache 1–2021)
- TOP 3: Haushaltsplan 2020/2021 (Dr.-Sache 2–2021)
- TOP 4: Spenden/Sponsoring
- TOP 5: Verschiedenes
- Nichtöffentlicher Teil:**
- TOP 6: Personalangelegenheiten (Dr.-Sache 3–2021)
- TOP 7: Verschiedenes

Gem. § 35 GemO RLP besteht die Möglichkeit, Sitzungen im Umlaufverfahren durchzuführen, wenn kein Versammlungsmitglied diesem Verfahren widerspricht. Von der Möglichkeit, die Sitzung in einem solchen Verfahren durchzuführen, soll Gebrauch gemacht werden. Als Frist für einen eventuellen Widerspruch wird hiermit der **01.02.2021** festgesetzt. Fragen, die im Rahmen der Beschlussfassungen im Umlaufverfahren zu beantworten sind, sind bis

04.02.2021 an Frau Keshishian per E-Mail (m.keshishian@lennebergwald.de) zu senden. Diese werden dann bis **08.02.2021** durch Versand an alle Gremienmitglieder*innen per E-Mail unter Angabe der jeweiligen Fragestellung auch beantwortet.

Die Erläuterungen zu TOP 6 (insbesondere Dr.-Sache 3–2021) werden schriftlich mit der Einladung versandt. Falls Fragen zu diesem TOP bestehen, sind diese bitte ausschließlich an folgende E-Mail-Adresse bis **04.02.2021** zu senden:

jgraef@gemeindewerke-budenheim.de

Stimmzettel für die einzelnen Beschlussfassungen sind den Sitzungsunterlagen beigelegt. Diese sind unter Angabe des Namens bis zum **09.02.2021** an folgende E-Mail-Adressen zurücksenden

m.keshishian@lennebergwald.de
jgraef@gemeindewerke-budenheim.de

Mainz, den 26.01.2021

gez.
Michael Ebling
Oberbürgermeister und
Verbandsvorsteher

Bekanntmachung

Aufgrund der Verlängerung des Lockdowns bis zum 14.02.2021 und der unveränderten Regelungen für die Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit (Einzelbetreuung, s. a. § 14 Abs. 5 der 15.CoBeLVO) wird der Jugendtreff „Bluebox“ bis Mitte Februar 2021 vorerst kein Programm anbieten. Um trotzdem eine Anlaufstelle für einzelne Jugendliche anzubieten, sind die Öffnungszeiten in den nächsten Wochen wie folgt: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 16:00 – 20:30 Uhr; Mittwoch von 16:00 – 18:30 Uhr. Die Chillnächte und Samstage entfallen vorerst.
 Budenheim, 21.01.2021

(S.Hinz)
Bürgermeister

Herzlichen
Glückwunsch



Ihren Geburtstag feiern:

08.02. Rothenbusch, Rudolf 95 J.

Ihre Goldene Hochzeit feiern:

10.02. Eheleute

Gisela und Winfried Bitz

Ihre Mitteilungen per E-Mail?

Hier unsere Adresse:
heimatzeitung@rheingau-echo.de

Kirchliche Nachrichten



Katholische Kirchengemeinde

Samstag, 6.2.2021

14:00 Uhr – 15:30 Uhr Informationsveranstaltung des KVR und PGR zum Pastoralen Weg – Online

18:30 Uhr Vorabendgottesdienst mit Austeilung des Blasiussegens

Sonntag, 7.2.2021

10:00 Uhr Hochamt mit Austeilung des Blasiussegens

Anmeldungen für den Samstags- und Sonntagsgottesdienst sind bis **Donnerstag, 12:00 Uhr** telefonisch unter der 2129 oder per e-mail an: Info@st-pankratius-budenheim.de möglich.

Sofern noch Plätze frei sind, können Besucher auch ohne Voranmeldung am Gottesdienst teilnehmen.

In diesem Fall bitten wir einen bereits ausgefüllten Zettel mit Namen, Adresse und Telefonnummer vor dem Gottesdienst beim Ordnerdienst abzugeben.

Bitte beachten Sie, dass beim Betreten und Verlassen der Kirche, sowie während des gesamten Gottesdienstes, alle Gottesdienstteilnehmenden eine **medizinische Maske** tragen müssen!

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Das Pfarrbüro bleibt bis auf weiteres geschlossen!

In dringenden Anliegen können auch Termine nach telefonischer Anmel-

dung wahrgenommen werden. Dabei sind die Hygiene-, Abstands- und Registrierungssregeln zu beachten.

Aus der Ökumene



„Denn sie sollen eins sein...“ (Joh 17,22)

Die ev. und rk. Kirchengemeinden laden zu ihren Veranstaltungen ein!

Evangelische Kirchengemeinde

Wegen des Lockdowns findet am 7. Februar kein Präsenz-Gottesdienst in der Kirche statt. Auf unserer Homepage haben Sie die Möglichkeit die Predigt über Youtube zu sehen. Diese steht am Sonntag ab 10.00 Uhr zur Verfügung: www.ekb-online.net oder Sie fragen im Gemeindebüro nach. (Telefon: 06139/368 oder Mail: ekb@gmx.net) Die Predigten für den Sonntag liegen außerdem gedruckt am Kirchenportal aus.

Das Gemeindebüro ist besetzt: dienstags 14.00 – 17.00 Uhr mittwochs und freitags 9. 00 – 12.00 Uhr, donnerstags 15.00 – 18.00 Uhr.

Sitzung des Gemeinderats Beratung Dyckerhoff-Projekt ohne Öffentlichkeit

Budenheim. – Zu einer Sitzung des Gemeinderates wird am kommenden Mittwoch, 10. Februar, um 18 Uhr, als Videokonferenz eingeladen.

Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Entgelte für das „Mühlrad“ (Entgelthöhe für das Schuljahr 2021/2022), der Preis des Mittagessens für das Kindertagesstättenjahr 2021/2022 in der Kindertagesstätte Villa Kunterbunt und Naturnaher Kindergarten Wunderwald, die Haushaltsatzung für das Haushaltsjahr 2021 der Gemeinde Budenheim sowie die Annahme von Spenden / Sponsoring.

Das derzeit in Budenheim am heftigsten diskutierte Projekt, das Dyckerhoff-Projekt, steht ebenfalls auf der Tagesordnung, wird allerdings im nichtöffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung behandelt.

Zur Herstellung der Öffentlichkeit können Zuschauer die Gemein-

deratssitzung im Sitzungssaal des Rathauses verfolgen.

Die Gemeinderatssitzung ist grundsätzlich öffentlich, sofern nicht aufgrund einer gesetzlichen Vorgabe, aus Gründen des Gemeinwohls oder wegen schutzwürdiger Interessen Einzelner die Nichtöffentlichkeit vorgesehen ist. Aus Gründen des Gesundheitsschutzes können jedoch aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie-Situation nur begrenzte Platzkapazitäten zur Verfügung gestellt werden.

Um die nötigen Abstände zwischen den Teilnehmern gewährleisten zu können, ist die Besucherzahl auf daher auf fünf Personen begrenzt.

Beim Betreten und Verlassen des Sitzungsortes sowie während der Sitzung ist grundsätzlich eine Mund-Nasen-Bedeckung (medizinische Gesichtsmaske / OP-Maske oder eine Maske der Standards KN95/N95 oder FFP2) zu tragen.

Erfolgreich werben mit einer Anzeige in der Heimat-Zeitung Budenheim!

Unsere telefonische Anzeigenannahme erreichen Sie Montag bis Donnerstag von 8 bis 12 Uhr unter Telefon: 06722/9966-0

Werner Brandmüller

Herzlichen Dank,

sagen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, die uns in so liebevoller Anteilnahme ihre Verbundenheit mit Werner bekundet haben. All diese schönen Erinnerungen helfen uns in unserer Trauer.

Besonderen Dank an

Christian Koch, Wassersportfreunde Budenheim, Gisbert König, LV Motorbootsport Rheinland Pfalz, für die bewegenden Worte bei der Trauerfeier, Fachkrankenpfleger Jürgen Meyer für die hervorragende Betreuung und an das Bestattungsinstitut MÄRZ, Ingelheim für die würdevolle Beisetzung.

Waltraud Brandmüller
im Namen der Familie

Ingelheim, im Januar 2021

Würdesäule.

Aufrechter durchs Leben gehen dank Bildung.
brot-fuer-die-welt.de/bildung



Würde für den Menschen.

Mitglied der **actalliance**



Gemeindeverwaltung Budenheim

Wir suchen zum 01. August 2021

eine/n **Auszubildende/n**
zur/zum **Verwaltungsfachangestellten**
(m/w/d)

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Wir bieten:

eine breit angelegte Ausbildung auf unterschiedlichen Verwaltungsebenen sowie eine Vielfalt an abwechslungsreichen und interessanten Tätigkeiten.

Wir suchen:

kontaktfreudige, offene Menschen mit freundlichem Auftreten, die Spaß an den vielfältigen Einsatzbereichen (z. B. Bürgerbüro, Standesamt, Soziale Dienste, Bauen, Finanzen u.v.m.) in einer modernen Kommunalverwaltung haben.

Wir erwarten:

neben einem guten, allgemeinen mittleren Bildungsabschluss (Sek. I) Respekt im Umgang mit anderen Menschen, Bürgerorientierung, Teamgeist sowie ein Interesse an dem Aneignen von Gesetzestexten und dem Erlernen der Rechtsanwendung.

Bitte bewerben Sie sich bis zum **21. Februar 2021** (mit den üblichen Unterlagen sowie aussagekräftige, schriftliche Bewerbung samt Kopien der letzten beiden Schulzeugnisse) ausschließlich über unser Online-Bewerbungsprogramm (Interamt):

<https://www.interamt.de/koop/app/trefferliste?partner=2311>

Gemeindeverwaltung Budenheim
Büroleitung



Herzlichen Dank

sagen wir allen, die beim Abschied unserer Mutter

Christel Hippchen

ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum Ausdruck gebracht haben.

Unser ganz besonderer Dank gilt dem Team des Seniorentreffs in Budenheim sowie Herrn Dr. med. Prüfert für die jahrelange Betreuung.

Im Namen der Angehörigen:

Dr. Jürgen Hippchen
Gabriele Hippchen

Budenheim, im Februar 2021

*Es gibt Momente im Leben,
da steht die Erde für einen Augenblick still,
und wenn sie sich dann weiterdreht,
ist nichts mehr wie es war.*

In Liebe und Dankbarkeit und tiefer Trauer nehmen wir Abschied von meiner geliebten Frau, herzenguten Mutter und Schwiegermutter, fürsorglichen Oma, Nonnina und Nichte

Edeltrud Nespeca

geb. Gruse

★ 27.12.1943 † 26.1.2021

Wir werden dich sehr vermissen:

Pietro Nespeca
Marina und Bruno Lucadei
Paolo und Corinna Lucadei mit Serena

55257 Budenheim, Mainzer Straße 26

Die Beisetzung fand im engsten Kreise der Familie statt.

Persönliches Gedenkportal unter richter-bestattungen.de



Dominick Thomas

Soul- und RnB-Sänger

Telefon 0 67 23 / 60 29 56
kontakt@dominick-thomas.de

www.dominick-thomas.de



Ich bin gerne für Sie da!



Achim Laqua
Mediaberater

Ihr persönlicher Ansprechpartner für
gewerbliche und private Anzeigen

Mobil: 0160/5003498
achim.laqua@rheingau-echo.de

HEIMAT-ZEITUNG
BUDENHEIM

**Rheingau
Echo**
Die besten Seiten
unserer Region

Industriestraße 22 · 65366 Geisenheim
Telefon: 06722/9966-0 · info@rheingau-echo.de

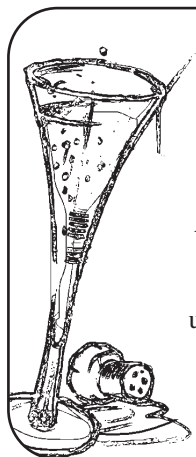
www.rheingau-echo.de

Sein **Einsatz** ist
unbezahlbar.
Deshalb **braucht**
er Ihre **Spende**.



seenotretter.de





Zum **95. Geburtstag**

wünschen wir Dir

Rolf Rothenbusch

alles Gute.

Alt macht nicht das Grau der Haare
Alt macht nicht die Zahl der Jahre
Alt ist, wer den Humor verliert
und sich für nichts mehr interessiert.

Adele Rothenbusch
Kinder, Enkel und Urenkel

Budenheim, 8. Februar 2021



BESTATTUNGSIONSTITUT VEYHELMANN

Wir nehmen uns die Zeit die Sie benötigen, begleiten Sie im Trauerfall und erledigen für Sie, die mit der Bestattung verbundenen Angelegenheiten. Gerne beraten wir Sie auch unverbindlich bei einer Bestattungsvorsorge, Sterbegeldversicherung und bankabgesicherter Einmalzahlung.

Weitere Informationen finden Sie unter www.bestattungen-veyhmann.de

55257 Budenheim - Heidesheimer Str. 55 **Tel. 06139 / 92990**
55218 Ingelheim / Frei-Weinheim - Rheinstraße 205 **Tel. 06132 / 84712**



Mitglied des
Kuratorium Deutsche
Bestattungskultur e.V.



Mitglied im
Bundesverband des Deutschen
Bestattungsgewerbes e.V.



Mitglied der Deutschen
Bestattungsvorsorge
Treuhand AG



Mitglied der
Bestatter-Innung
Rheinhessen

Info Info

Kaue Pelze aller Art, Zinn, Silberbesteck, Armband- und Taschenuhren auch defekt, Münzen aller Art, Musikinstrumente, Kaffeeservice (Meissen), Wandteller, Holz- und Porzellanfiguren, Altgold, Modeschmuck und Bernstein aller Art. Zahle Bar und fair. Telefon 06145/3461386 Gesichtsmaske und 1,50 m Abstand.

Privat-Chauffeur:

Flughafen-Transfer,
Schüler, Kurier,
Reisebus, LKW,
7 Tage, 24-h-Service
Telefon 0171/3311150

A-Z-Entrümpelungen

A-Z-Umzüge + Grundreinigung
A-Z-Renovierung + Badsanierung
A-Z-Rolläden + Dachfenster
A-Z-Maler + Schreiner + Glas
A-Z-Küchen + Möbel + Montage
Telefon 0160/7075866

Gewerbliche Anzeigen in der Heimat-Zeitung
Anzeigenannahme: Telefon 0160 - 500 34 98

Der Tod beendet das Leben, aber nicht die Liebe.

Thomas Friedgen

*14.09.1983 † 05.02.2020

Ein Jahr ist vergangen. Wie eine Ewigkeit. Wie ein Wimpernschlag. Es tut täglich weh, nicht seine Stimme zu hören, nicht seine Umarmung zu spüren, kein Paar mehr zu sein und nicht mehr dieselbe Familie. Was bleibt? Das Glück, dass wir ihn haben durften. Mit seinem fröhlichen Optimismus, seinem verlässlichen Wesen, seiner Liebe zu uns. Diese Liebe verbindet nun Himmel und Erde. Ein Jahr ist vergangen. Danke an die vielen Menschen in Budenheim und anderswo, die uns in diesem ersten schweren Jahr beigestanden haben. Ihr habt uns getragen. Das werden wir euch niemals vergessen.

Sagt euren Lieben, dass ihr sie liebt. Denkt nicht, das sei doch klar. Sagt es einander.
Es ist ein großer Trost, das getan zu haben, wenn plötzlich einer gehen muss.

Elisabeth Friedgen mit Vincent, Sophia und Raphael

*Schlicht und einfach war Dein Leben,
treu und fleißig Deine Hand.
Gedanken, Erinnerungen und Bilder
werden Dich nicht vergessen lassen.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer liebevollen Mutter, herzenguten Oma und Uroma, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante, die wir durch Corona verloren haben.

Margret Berg

geb. Rosenbaum
* 6.10.1935 † 29.1.2021



Wir werden Dich mit Deiner verschmitzten Art vermissen:

Hildegard, Helmut und Vivian
Hermann und Marion
Tim und Sonja
Eric und Filomena mit Livia und Levin
sowie alle Angehörigen

Persönliche Gedenkseite unter richter-bestattungen.de
Traueranschrift: H. Berg-Lauzi, Carl-Zuckmayer-Straße 13, 55257 Budenheim
Die Beisetzung findet aufgrund der aktuellen Situation im engsten Kreis statt.



RICHTER

BESTATTUNGEN

• Bestattung • Begleitung
• Vorsorge

55257 Budenheim • Mainzer Straße 20/22

In der schweren Zeit des Abschieds sind wir jederzeit für Sie da und beraten Sie umfassend. Wir zeigen Ihnen die vielfältigen Möglichkeiten der persönlichen Abschiednahme und des Gedenkens auf.

06139-92100
www.richter-bestattungen.de

Gott, der Herr hat meine liebe Tochter



Astrid Kolckhorst

geb. Schweikhard
*09. 08. 1957 † 11. 01. 2021

zu sich gerufen.

In inniger Liebe nahm habe ich Abschied genommen.
Helma Schweikhard und Angehörige.

Die Trauerfeier fand in aller Stille statt.
Vielen Dank für die Anteilnahme.

Budenheim, im Februar 2021

Und immer sind da Spuren deines Lebens,
Gedanken, Bilder und Augenblicke. Sie werden
uns an dich erinnern, uns glücklich und trau-
rig machen und dich nie vergessen lassen.



Renate Deppe

* 14.9.1944 † 27.1.2021

Du fehlst uns
Hans-Joachim Deppe
Susanne und Stefan
Anna und Fabian
Tom

Hochheim, im Januar 2021

Die Beerdigung findet im engsten Familienkreis statt.

Gartengestaltung FEKI

Wir übernehmen Ihren
Winterdienst

J. Iljazi
Waldstraße 27
55257 Budenheim
www.feki-garten.de

Tel. 0 61 39 - 29 18 67
Fax 0 61 39 - 29 28 68
Mobil 01 73-6 53 00 98
info@feki-garten.de

Die BI-Budenheim lädt engagierte Bürger zum:

„STUHL-GANG“! Einladung zur Demonstration



Am 10.02.'21 um 16.00 Uhr, Rathaus

Ungewöhnliche Corona-Zeiten erfordern ungewöhnliche Massnahmen: wenn durch Versammlungsverbot keine Personendemo möglich ist, stellen wir Stühle stellvertretend vor unser Rathaus.

Zeichen setzen: Jeder Stuhl = eine Stimme!

Die BI-Budenheim fordert: **Neues Wohngebiet: JA! KEIN! Betrieb einer stationären Industrieanlage über den notwendigen Bedarf der „Wiedernutzbarmachung“ zum Bau des neuen Wohnquartieres hinaus.**

Für mehr Bürgerbeteiligung und Dialog in Budenheim.



Info zur BI auf der Webseite:
www.BI-Budenheim.de

Junge Familie (3 Kinder) sucht **Garten zu kaufen oder pachten.**
Heidesheimerweg, Mittelgewannweg, Ernst-Ludwig-Str., umzäunt mit Hütte.
Telefon 0179/9328783

Junge Familie mit 3 Kindern und Budenheimer Wurzeln **sucht Haus oder Grundstück zum Kauf.**
Telefon 0157/30782752

Suche Putzfrau

für wöchentlich 5 Std.
bei Höchstlohn.
Chiffre 1040466

**Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen**
Telefon 03944/36160
www.wm-aw.de (Fa.)

Neues Auto?

Verkaufen Sie Ihren Alten
in der Heimat-Zeitung!
Tel. 06722/996630, Fax 06722/996699

**Kaufe
Pelzmäntel
aller Art
(Bezahlung in bar)**
Tel. 0178/9267196

ZU GUTER LETZT

DESIGN • MÖBEL

FENSTER • TÜREN • SERVICE



GLASTÜR

Lichtdurchlässige
Glastüren sorgen für
einen hellen und
offenen Wohnstil.

KÖNIG HOLZWERKSTÄTTE
INH. AXEL+MARKUS KÖNIG OHG

Hechtenkaute 11 • 55257
Budenheim ☎ 06139/8338

www.holzwerkstaette-koenig.de

FAKTEN- CHECK- VIDEO ZUR BODEN- BEHANDLUNGSANLAGE

Scann mich!



oder auf:

www.wohnquartier-budenheim.de

BG Grundbesitz GmbH & Co. KG
Rheinstr. 194b, 55218 Ingelheim

MEHRMARKEN CENTER

! Ständig 50 Jahreswagen auf Lager !



Jetzt bei uns

Eine Auswahl an
neuen Modellen von CITROËN - jetzt bei uns !!!

Der neue CITROËN C3, CITROËN C4 und
CITROËN Berlingo. Stylish und innovativ.

* Bilder sind Beispielfotos

**Autohaus
HÖPTNER** GmbH

CITROËN PKW und Nutzfahrzeug Servicepartner

Fachbetrieb für Gasumrüstung

Reisemobilservice

Am Mombacher Kreisel

In der Dalheimer Wiese 17

55120 Mainz-Mombach

Tel. 06131 - 96 21 00 Fax 06131 - 9 62 10 20

TÜVRheinland®
Genau. Richtig.

Täglich TÜV-Prüfung bei uns im Haus

WERKSTATT
DES VERTRAuens
Auswahl vom Autofahrer